

schwerden müssen noch besser beachtet werden. Es gehört zu den Aufgaben der Ausschüsse der Nationalen Front, sich für eine schnelle und unbürokratische Behandlung aller Beschwerden verantwortlich zu fühlen, die Beseitigung von Mißständen zu kontrollieren.

Die schöpferische Kraft unserer Werktätigen, ihre hervorragende Initiative auf allen Gebieten unseres Lebens, hat zu außerordentlichen Erfolgen geführt. Das gilt auch für die großartigen Leistungen im Nationalen Aufbauprogramm und im Aufbauwerk der Kreise. Diese Taten zeugen von der Entschlossenheit unserer Menschen, in freiwilliger Arbeit große zusätzliche Werte zum Wohle des Volkes zu schaffen. Das Nationale Aufbauwerk hat während der zurückliegenden Monate in den Organen der Nationalen Front aber nicht mehr die Beachtung gefunden, die ihm gebührt und die der Initiative und dem demokratischen Staatsbewußtsein der Bevölkerung unserer Republik gerecht wird. Die intensive politische und organisatorische Arbeit auf diesem Gebiet gehört deshalb zu den vornehmsten Aufgaben aller Ausschüsse der Nationalen Front.

Wenn in unseren Betrieben mit größter Entschlossenheit der Kampf um die Milliarde geführt wird, wenn sich Handwerker mit vorbildlichen Leistungen diesem Kampfe anschließen, dann ist es sicher richtig, daß auch in den Wohngebieten, in den Häusern und auf den Höfen über diese Aufgaben gesprochen wird. Die restlose Erfassung der örtlichen Reserven, die Diskussion über die Popularisierung aller Maßnahmen, die dem Programm der Sparsamkeit dienen, insbesondere die planvolle systematische Arbeit auf dem Gebiet der Energiekontrolle, ist für die Haus- und Hofgemeinschaften, für die Wohngebiets- und Dorfausschüsse und für die Agitatoren eine große Aufgabe. In den Haus- und Hofgemeinschaften, bei Ausspracheabenden in den Aufklärungslokalen sollen Aktivisten aus den Betrieben sprechen, um für beide Seiten neue Anregungen im Kampf für das bessere Leben zu erhalten. Der Volkswirtschaftsplan muß durch enge Verbindung zwischen Betrieb und Wohngebiet, statt abstrakt popularisiert, mit echtem Leben erfüllt werden.

Eine systematische Erziehungsarbeit zu echtem Patriotismus ist ohne ständige Verbindung mit den Problemen des Internationalismus unmöglich. Die Ausschüsse der Nationalen Front werden deshalb die internationale Solidaritätsarbeit als ständige ideologische und auch als politisch-organisatorische Aufgabe ansehen müssen. Das bedeutet, daß die Solidarität mit den Völkern Koreas und Vietnams zu einem wichtigen Bestandteil unserer Erziehungsarbeit wird. Dadurch wird das demokratische Staatsbewußtsein gestärkt, das nationale Verantwortungsbewußtsein erhöht und die Freundschaft mit allen friedliebenden Völkern gefestigt. Die Gewißheit, starke und mächtige Freunde in allen Völkern der Welt zu besitzen, stärkt die Kraft und Siegeszuversicht der deutschen Patrioten im Osten und im Westen.

Nach dem großen Sieg bei den Volkswahlen beginnen wir eine neue Phase des nationalen Kampfes. Die Pläne der Kriegstreiber an Rhein und Ruhr müssen verhindert werden. Schaffen wir deshalb die Aktionseinheit der Arbeiterklasse in ganz Deutschland. Sammeln wir die demokratischen und friedliebenden Kräfte des deutschen Volkes unter dem Banner der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Dann wird unser ganzes Volk die Lösung der deutschen Frage in seine Hände nehmen und zum Siege führen.

## Die Aufklärungslokale

Die Erfahrungen der Wahlvorbereitung lehren, daß den Aufklärungslokalen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland in der politischen Aufklärung aller Schichten unserer Bevölkerung sehr große Bedeutung zukommt. In zahlreichen Aufklärungslokalen fanden Aussprachen mit den verschiedenen Schichten der Bevölkerung statt, wurden Beratungen mit den Leitungen der Haus- und Hofgemeinschaften durchgeführt. Es fanden Schulungen der Aufklärer und der Referenten für die Haus- und Hofversammlungen statt sowie Sprechstunden der Abgeordneten bzw. der Kandidaten für die neu zu wählenden Volksvertretungen.

In den Aufklärungslokalen des Kreises Malchin gab es solche erfolgreichen Veranstaltungen wie z. B. den Vortrag des Arztes Dr. Wachs im Aufklärungslokal der Stadt D a r g u n über die Entwicklung des Gesundheitswesens in der Deutschen Demokratischen Republik, eine Veranstaltung, die sehr gut besucht wurde und in der die Bevölkerung rege diskutierte. Auch andere gute Beispiele gab es. Im Aufklärungslokal der Gemeinde R i t z e r o w machten Junge Pioniere unter Anleitung des Lehrers, des Genossen Marx, eine Ausstellung über die Entwicklung des Schulwesens. Diese fand besonders bei den Eltern regen Zuspruch. Es gab in den Aufklärungslokalen der Stadt Malchin auch Ausspracheabende mit westdeutschen Besuchern und Lichtbildervorträge. Diese wurden von den Genossen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft geleitet. Dabei entstanden besonders bei solchen Bildserien wie: „Attentat auf Europa“ „Keiner lebt für sich allein“ lebhaftige Aussprachen.

Die Erfahrungen der Wahlarbeit beweisen aber auch, daß nur dort ein ständiger politischer Erfolg der Aufklärungsarbeit möglich war, wo man in den Aufklärungslokalen nach einem Veranstaltungsplan gearbeitet hat. Wo solche Veranstaltungspläne bestanden und nicht als „Verschlußsache“ der Leitung des Aufklärungslokals behandelt wurden, sondern am Aufklärungslokal und an dafür geeigneten Stellen im Aufklärungsbezirk ausgehängt waren, nahm die Bevölkerung an den einzelnen Veranstaltungen regen Anteil.

Oft wurde aber von unseren Genossen in den Leitungen der Aufklärungslokale darauf verzichtet, direkt die einzelnen Schichten der Bevölkerung anzusprechen und sie zu entsprechenden Veranstaltungen in die Aufklärungslokale einzuladen. Es gab wohl eine Reihe allgemeiner politischer Veranstaltungen, aber man verzichtete zuweilen darauf, z. B. speziell die Handwerker und Gewerbetreibenden oder auch Rentner, Hausfrauen, Jugendliche usw. zu besonderen Veranstaltungen einzuladen. Daß es dagegen auch einzelne gute Beispiele gibt, widerlegt noch nicht die Tatsache, daß diese Arbeit mit den einzelnen Schichten der Bevölkerung noch in vielen VFällen ungenügend war.

Dadurch, daß viele Aufklärungslokale nach Abschluß der Volksbefragung geschlossen und für andere Zwecke benutzt wurden, entstand zunächst bei Beginn der Vorbereitungsarbeit zu den Volkswahlen oft ein großer Zeitverlust. Wir hatten es nicht verstanden, die in der Vorbereitung der Volksbefragung erzielte politische Aktivität, die besonders von den Aufklärungslokalen als politischem Zentrum der Aufklärung ausstrahlte, zu erhalten und weiterzuentwickeln.